

# „Geht es um reale Grenzen, werden wir komisch“

Workshop zur europäischen Flüchtlingspolitik für Schüler des Regionalen Bildungszentrums Wirtschaft

VON MERLE SCHAACK

**KIEL.** Wer hat ein Recht auf Asyl? Wie geht Europa mit der Flüchtlingswelle um? Und wie viele Flüchtlinge kommen noch nach Kiel? Mit diesen und anderen Fragen zur Flüchtlingspolitik beschäftigten sich am gestrigen Donnerstag rund 40 Schüler des Regionalen Bildungszentrums Wirtschaft, an dem es zwei Klassen mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gibt. Im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts hatte die Stadt Kiel für zwei Kurse aus dem elften und zwölften Jahrgang einen Workshop zur europäischen Flüchtlingspolitik initiiert, den Marijke Mulder vom Institut für Europäische Partnerschaf-

ten und internationale Zusammenarbeit (IPZ) leitete.

„Die globale Flüchtlingssituation wird uns noch Jahre beschäftigen“, sagte Stadtpräsident Hans-Werner Tovar. „Gerüchte und Verallgemeinerungen können nur auf fruchtbaren Boden fallen, wo Unwissenheit herrscht.“ Daher sei die Veranstaltung, bei der es vor allem um die recht-

„Eine negative Einstellung Flüchtlingen gegenüber ist meist das Ergebnis von Unkenntnis.“

Wulf Wersig,  
Schulleiter RBZ Wirtschaft



Europareferentin Marijke Mulder erarbeitete im Workshop mit Oberstufen-Schülern des RBZ Wirtschaft die rechtlichen Grundlagen der europäischen Flüchtlingspolitik.

FOTOS: FRANK PETER



Stadtpräsident Hans-Werner Tovar sprach in seinem Grußwort von einer großen Herausforderung und Chance für Kiel.

lichen Grundlagen für Asyl ging, „großartig.“

Im Grundsatz waren sich die Schüler schon vor Beginn des Workshops einig darüber, dass Menschen auf der Flucht geholfen werden müsse. „Die Flüchtlinge sind keine Bedrohung. Bedrohlich ist eher, wie einige Menschen hier damit umgehen. Plötzlich merke ich, dass Deutschland gar nicht so offen ist, wie ich immer angenommen hatte“, sagte eine Schülerin. Eine andere: „Uns ist so wichtig, dass alles eng miteinander verknüpft ist und wir innerhalb von 24 Stunden am anderen Ende der Welt sein können. Aber sobald es um reale Grenzen geht, werden wir komisch.“

Europareferentin Mulder stellte den Schülern Flüchtlingsrouten, -zahlen und -quoten vor und gab ihnen Materialien an die Hand, mit denen sie sich in Gruppenarbeit unter anderem Grundwissen zur Genfer Flüchtlingskonvention, Asylverfahren in Deutschland, dem geplanten Asylpaket II und der Dublin-Verordnung aneigneten und präsentierten. „Dass wir uns mit den

gesetzlichen Grundlagen beschäftigen, ist wichtig, denn das ist die Basis, auf der Entscheidungen getroffen werden“, sagte Mulder. „Man muss wissen, worüber man spricht.“

Dazu trug auch Stadtrat Gerwin Stöcken bei, der über die Situation der Flüchtlinge in den Kieler Unterkünften informierte. Wie soll Integration klappen, wenn der Großteil in

Großunterkünften lebt? Und warum können nicht alle sofort einen Deutschkurs belegen? Das waren die Fragen, die die Schüler bewegten. „Wir wissen noch nicht genau, wie es geht, aber wir tasten uns ran und tun, was möglich ist“, sagte Stöcken und appellierte: „Gehen Sie in die Unterkünfte und helfen Sie mit!“

Schülerin Hille Norden, die schon Flüchtlingen Deutsch-

unterricht gab, zog ein positives Fazit der Veranstaltung: „Es ist zwar schade, dass diese Grundlagen überhaupt gelegt werden müssen, aber schön, dass so viele sich positiv geäußert haben und das Zutrauen in unsere Gesellschaft bewahren.“ Das Wissen um die Gesetzeslage sei wichtig. „Aber ich hätte mir mehr Diskussion dazu gewünscht, wie wir damit umgehen.“

## ZUM VERSCHENKEN ODER SELBERLESEN

### Es liegt Liebe in der Luft!

Verschenken Sie zum Valentinstag 6 Wochen Probelesen oder machen Sie sich selbst eine Freude. Bestellen Sie die KN für nur 35 €\* und erhalten als Dankeschön einen 15 €-Douglas-Gutschein.

Im Anschluss direkt für mind. 12 Monate weiterlesen und 50 €-Bargeld-Prämie sichern!

Ja, ich bestelle die KN für 6 Wochen vom 15.02. – 26.03.2016 für nur 35 €\* und erhalte einen 15 €-Douglas-Gutschein. Das Probeabo endet automatisch.

Weiterlesen und 50 €-Bargeld-Prämie erhalten:

Ich bestelle die Kieler Nachrichten als gedruckte Ausgabe direkt im Anschluss für mind. 12 Monate für z.Zt. 36,50 €/mtl. weiter.

Sie lesen lieber digital? Alle Informationen dazu finden Sie online unter: [www.kn-online.de/aktionsabo](http://www.kn-online.de/aktionsabo)

Besteller

Name, Vorname .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Geburtsdatum (optional) .....

Empfänger  Besteller ist gleich Empfänger

Name, Vorname .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

\* inkl. MwSt. und Lieferung innerhalb des Verbreitungsgebietes

Bezahlung  per Rechnung  per Bankeinzug

Ich ermächtige die Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG-GmbH & Co. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG-GmbH & Co. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE062200000003169

BIC: .....

IBAN: DE: .....

Sie können Ihr Abo innerhalb von zwei Wochen bei den Kieler Nachrichten, Fleetbörn 1-2, 24103 Kiel, schriftlich und ohne Angabe von Gründen widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Das Angebot gilt nur für Haushalte innerhalb unseres Verbreitungsgebietes und kann nur von volljährigen Lesern angefordert werden, die in den letzten drei Monaten nicht Bezahler eines vergünstigten Kurz-Abo waren. Die Verrechnung mit einem bestehenden Abonnement kann nicht erfolgen. Bezugsunterbrechungen sind nicht möglich.

Datum .....

Unterschrift  .....

Haben Sie noch nicht eingewilligt, bestätigen wir Ihre Zustimmung, um Sie weiter wertlich zu informieren: Unter der von mir angegebenen Telefon-Nr., Post- oder E-Mail-Adresse kann mir der Verlag seine Angebote unterbreiten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum .....

Unterschrift  .....

Verlagsanmerkung: Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten zu Marketingzwecken anderer Unternehmen.

Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG-GmbH & Co., Fleetbörn 1-2, 24103 Kiel, AG Kiel, HR421, Geschäftsführer: Sven Fricke.

KN